

Wochenbrief Nr. 31

22. August 2024 bis 6. September 2024

Stand: 06.09.2024, 09.00 Uhr

BMEL stellt „Zukunftsprogramm Pflanzenschutz“ vor

Im Gespräch mit Umwelt- und Landwirtschaftsministerium zu Düngethemen

Gewährung einer Billigkeitsleistung- Frosthilfen Obst- und Weinbau 2024

Aktuelle Fristen der TAM-Datenbank

ASP: Wichtige Informationen für Personen aus dem Ausland

DBV-Veredlungstag 2024

Online- Infoveranstaltung mit R+V zur Absicherung bei ASP

Öffentlichkeitsbeteiligung SüdOstLink+ im Abschnitt F

E.ON Angebot "Strom eFix 2026 Öko" weiterhin verfügbar

Landesernteball 2024

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine

BMEL stellt „Zukunftsprogramm Pflanzenschutz“ vor

(DBV/ Nadine Börns) Am Donnerstag, den 04.09. hat Bundesminister Özdemir im Rahmen eines Verbändegesprächs und einer Pressekonferenz das in den letzten Monaten ausgearbeitete Zukunftsprogramm Pflanzenschutz vorgestellt. Grundlagen hierfür waren die Diskussionsvorschläge des BMEL aus dem Frühjahr und mehr als 90 Stellungnahmen von Verbänden und Institutionen hierzu. Der DBV hatte die erste Ideensammlung sowohl in eigenen Stellungnahmen als auch in gemeinsamen Positionspapieren mit 30 Verbänden grundsätzlich kritisiert, da hiermit keine Antworten auf die Zukunftsfragen des Ackerbaus oder des Pflanzenschutzes gegeben werden, sondern lediglich auf die Reduzierung des Pflanzenschutzzeinsatzes fokussiert wird. Wie die Ernährungssicherung gewährleistet bzw. der Schutz der Kulturen verbessert werden kann, fehlt weitgehend in dem eher als Reduktionsprogramm einzuordnenden Papier.

Das Dokument können Sie [hier](#) einsehen. Unabhängig von der grundsätzlichen Kritik sind in dem sogenannten Zukunftsprogramm aber auch eine Reihe von Anpassungen festzustellen, die im Wesentlichen auf die Kritik seitens der Landwirtschaftsverbände zurückzuführen sind. So wurden beispielsweise die Möglichkeiten der Einsparungen von PSM durch technische Möglichkeiten aufgenommen, wenn auch keine Gelder für die Förderung genannt werden. Zudem wurde die Prüfung von Verboten von PSM in Trinkwasserschutzgebieten ersatzlos gestrichen.



Ferner wurde im Zusammenhang mit dem Refugialflächenansatz die 10 % Flächenanteil gestrichen. Auch wird explizit auf Verbote verzichtet und klargestellt, dass sich das 50 % Reduktionsziel auf ganz Deutschland bezieht und nicht auf den Betrieb oder die Fläche. Gleichwohl fehlt nach wie vor ein Konzept, wie denn künftig die Ernten und die Wirtschaftlichkeit der Betriebe gesichert werden soll bzw. ein generelles Programm zur Stärkung des chemischen Pflanzenschutzes.



Im Gespräch mit Umwelt- und Landwirtschaftsministerium zu Düngethemen

(Nadine Börns) Am 05.09.2024 hat der Bauernverband Sachsen-Anhalt das Umwelt- und Landwirtschaftsministerium und die LLG zu einem Arbeitsgespräch Düngung geladen.

Themen waren unter anderem die Neuausweisung der roten Gebiete, der Messstellenausbau und die Aufnahme landwirtschaftlicher Brunnen als Zusatzmessstellen in das Messnetz. Hierzu wurde berichtet, dass nach derzeitigem Stand eine Evaluierung der roten Gebiete für 2026 geplant wird. Kritisch ist dabei zu betrachten, dass nach den bundeseinheitlichen Vorgaben der AVV GeA denitrifizierende Verhältnisse berücksichtigt werden müssen, was dazu führen wird, dass sich die Gebietskulisse voraussichtlich um einen nicht unerheblichen Anteil vergrößern wird. Nach wie vor sehen wir als landwirtschaftlicher Berufsstand das Messnetz unzureichend ausgebaut. Hier ist es zwingend erforderlich, nachzubessern und den Ausbau voranzutreiben. Wir haben hierzu eingebracht, dass einige landwirtschaftliche Betriebe anbieten, ihre Brunnen, wenn sie die Anforderungen an eine Messstelle erfüllen, zur Verfügung stellen möchten. Das muss aber seitens des Umweltministeriums auch gewollt sein. Es wurde uns zugesagt, den Sachverhalt erneut zu prüfen und uns die Kriterien zur Aufnahme von Messstellen zu übermitteln. Im Jahr 2023 wurden 12 Bohrungen zur Verdichtung des Messnetzes durchgeführt, in diesem Jahr sind bisher 5 neue Messstellen fertig gestellt worden (für die Jahre 2023 und 2024 waren jeweils 30 Bohrungen geplant). Ein Hauptanliegen unsererseits ist nach wie vor, landwirtschaftliche Betriebe, die nachweislich gewässerschonend wirtschaften, aus den Auflagen in den roten Gebieten zu befreien.

Nach wie vor läuft auch noch unsere Nichtzulassungsbeschwerde beim Bundesverwaltungsgericht unseres Normenkontrollverfahrens zur Ausweisung der roten Gebiete in Sachsen-Anhalt. Wie Sie bereits wissen, wurde im Oktober 2023 unsere Normenkontrollklage gegen die Ausweisung der roten Gebiete in Sachsen-Anhalt am OVG Magdeburg verhandelt. In einem der Klage beigefügten Gutachten konnten wir belegen, dass zahlreiche Messstellen in Sachsen-Anhalt Mängel aufweisen und konnten auch nicht-landwirtschaftliche Einflüsse (z.B. alte Deponien, Kläranlagen usw.) nachweisen. Die Klage wurde schlussendlich in allen Anklagepunkten abgelehnt, eine Revision nicht zugelassen. Wir haben daraufhin eine Nichtzulassungsbeschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht, bei welcher eine Rückantwort noch aussteht.

Darüber hinaus wurde über das Thema zur Lagerung von Wirtschaftsdüngern gesprochen. Hierzu hat das Landwirtschaftsministerium bereits im letzten Rundschreiben zur [Agrarförderung 3/2024](#) berichtet (Artikel 6: Hinweise zur überbetrieblichen Lagerung und Verwertung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gärreste). Besprochen wurde auch der extrem hohe bürokratische Aufwand zur Nachberechnung des Düngebedarfes aufgrund der Wetterereignisse. In diesem Jahr war es möglich, den N- Düngebedarf auf Grund nachträglicher boden- und witterungsbedingter Umstände, um maximal 10 % zu erhöhen. Aus der landwirtschaftlichen Praxis wurde jedoch berichtet, dass bei dieser Berechnung die schwächeren Standorte in Sachsen-Anhalt unzureichend berücksichtigt werden und ein Zuschlag in Höhe von 10 % nicht ausreichend ist. Das haben letztendlich auch die Ernteergebnisse gezeigt, bei welchen vor allem im Winterweizen Minderqualitäten durch einen zu niedrigen Rohproteingehalt hingenommen werden mussten.



Gewährung einer Billigkeitsleistung- Frosthilfen Obst- und Weinbau 2024

(Ulrike von Angern) Nach Start des Förderprogramms 8010, auch bekannt als Frosthilfen Obst- und Weinbau 2024, am 30.08.2024, zeichnet sich voraussichtlich eine geringere Inanspruchnahme als angenommen ab.

Die vom MWL bereitgestellten 5 Mio. Euro können nach unserer Einschätzung wahrscheinlich nur wenige Betriebe, aufgrund der geltenden Fördervoraussetzungen, in Anspruch nehmen. Um die Gründe dieser Annahme mit besseren Betriebsdaten aus der Praxis zu untermauern, wurde in dieser Woche von den Kreisverbänden ein einfacher Fragebogen mit der Bitte um Rückmeldung an die Mitglieder verschickt.

Abgefragt wurden die Betriebshektare, die mögliche Inanspruchnahme des Antrages und die betriebsspezifischen Gründe einer Nichtinanspruchnahme. Mit Hilfe einer Kalkulationstabelle ist es den Antragstellern möglich, die Erfüllung der Fördervoraussetzungen vorab zu überprüfen. Mit dem jeweiligen Ergebnis ist eine Antragstellung möglich bzw. nicht möglich. Die konkreten Rückmeldungen durch betroffene Betrieben sollen dazu beitragen, um Anregungen für die weitere Umsetzung des Förderverfahrens zu liefern.

Eine eventuell geringe Inanspruchnahme sollte nicht den Eindruck erwecken, dass die Notwendigkeit einer Frosthilfe nicht besteht. Wir bedanken uns bei allen betroffenen Mitgliedern für die geleistete Zuarbeit.



Aktuelle Fristen der TAM-Datenbank

(Henriette Krause) Nachdem sie bis zum 14.07.24 die relevanten Daten zur Berechnung der betrieblichen Therapiehäufigkeit angegeben haben (Nutzungsart und durchschnittlicher Tierbestand), ist es wichtig, dass Sie Ihre betriebliche Kennzahl abrufen. Es ist erforderlich die betriebliche Kennzahl mit den bundesweiten Kennzahlen zu vergleichen. Sofern die Kennzahl 2 überschritten wird, ist es bis zum 01.10.2024 erforderlich, gemeinsam mit dem Tierarzt einen Maßnahmenplan zu erstellen und an das zuständige Veterinäramt zu übermitteln. Falls der letzte Maßnahmenplan in der Umsetzung der Maßnahmen den zweiten Zeitraum 2024 mit abgedeckt hat, benötigen Sie keinen neuen Maßnahmenplan.

Betriebe, deren Therapiehäufigkeit über der Kennzahl 1 liegt, müssen ebenfalls mit dem betreuenden Tierarzt prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, den Antibiotika-Einsatz zu reduzieren. Hierfür muss jedoch kein formeller Maßnahmenplan verfasst werden. Es muss jedoch dokumentiert werden, dass eine gemeinsame Besprechung der Kennzahl stattgefunden hat.

Die Kennzahlen (betriebliche Therapiehäufigkeit und bundesweite Kennzahlen) entnehmen Sie der TAM-Datenbank im HI-Tier. Dafür rufen Sie die Einstiegsseite auf und finden auf der linken unteren Seite den Punkt: TAM-Übersicht Kennzahlen und Therapiehäufigkeiten, Informationen. Hier klicken Sie auf den Unterpunkt Therapiehäufigkeit, Kennzahlen, TAM-Vorgänge und gelangen zu den relevanten Kennzahlen.



ASP: Wichtige Informationen für Personen aus dem Ausland

(Henriette Krause) Die Afrikanische Schweinepest hat sich in den vergangenen Monaten weiter ausgebreitet in Deutschland. Durch zunächst erschienene Punkteinträge erfolgte eine Weiterverbreitung. Ein Punkteintrag kann auch durch die Beschäftigung von ausländischen Saisonkräften, [die Lebensmittel aus dem Heimatland mitbringen](#), erfolgen. Der Bauern- und Winzer-

verband Rheinland-Nassau e.V. hat diesbezüglich ein Informationsblatt mit Hinweisen in verschiedenen Fremdsprachen erstellt. Diese Hinweise finden Sie [hier](#).

DBV-Veredlungstag 2024



(Henriette Krause) Am 25.09.2024 findet der DBV-Veredlungstag mit dem Titel „[Perspektiven für die Schweinehaltung- Herausforderungen und Lösungsansätze](#)“ in Kupferzell/ Baden-Württemberg statt.

Das Programm zur Veranstaltung finden Sie [hier](#), den Link zur Anmeldung finden Sie auf dem Flyer.

Online- Infoveranstaltung mit R+V zur Absicherung bei ASP



(Marcus Rothbart / Thomas Henneken / BV ST / VVB ST) Die ASP ist im Bewusstsein vieler Landwirte allgegenwärtig. Vor allem die weitere Ausbreitung in die westlichen Bundesländer sollte zu deutlich mehr Sensibilisierung von vor allem Tierhaltern geführt haben. Gleichzeitig ist immer wieder festzustellen, dass es Unsicherheiten im versicherungsrechtlichen Absicherungsgeschehen auf betrieblicher Ebene gibt. Um an der Stelle prophylaktisch aus Sicht des Bauernverbandes und des Versicherers R+V vorzugehen, haben wir letzten Mittwoch eine Online-Informationsveranstaltung für die Mitglieder des Bauernverbandes und des Schweinewirtschaftsverbandes angeboten, die mit ca. 35 TN gut frequentiert wurde. Insbesondere praktische Beispiele anhand der dargestellten Leistungen der Ertragsschadenversicherungen Tier, den Leistungen der Tierseuchenkasse im Schadenfall, und der Ausgestaltung der ASP-Ernteversicherung für die Feldfrüchte machten sehr deutlich, dass konkret jeder Versicherungsnehmer zügig prüfen sollte, wie und ob er ausreichend versichert ist für den Fall der Fälle. Für die Kunden der R+V als landwirtschaftlichem Spezialversicherer ist mindestens das Jahresgespräch ein guter Anlass. Sollten sie aufgrund der ASP Bedarf sehen, ihre Versicherungen in dem angesprochenen Bereich einem kostenlosen Check zu unterziehen, so kommen sie gerne auf die Kollegen der VVB Sachsen-Anhalt zu. Die Ansprechpartner sind der Homepage unter www.vvb-st.de zu entnehmen und ansonsten stellen auch gerne die Kreisgeschäftsstellen des Bauernverbandes den Kontakt her.

Öffentlichkeitsbeteiligung SüdOstLink+ im Abschnitt F



(Johanna Trösken) Die Bundesnetzagentur hat für den Abschnitt F des SüdOstLinks + im Raum Salzwedel/ Arendsee/ Seehausen/ Stendal/ Landkreis Börde zur Öffentlichkeitsbeteiligung an der Bundesfachplanung aufgerufen.

Auf Grundlage der Bundesfachplanung legt die Bundesnetzagentur einen 1.000 Meter breiten Trassenkorridor fest, aus dem durch das anschließende Planfeststellungsverfahren ein genauer Leitungsverlauf definiert wird.

Eine Stellungnahme ist bis zum 30.10.2024 möglich. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Belange und Einwendungen zu den Trassenkorridorvorschlägen vorzubringen.

Weitere Informationen und Unterlagen finden Sie unter:

https://www.netzausbau.de/Vorhaben/ansicht/abschnitt.html?cms_nummer=5a&cms_gruppe=bplg&cms_status=bfp&cms_abschnitt=Abschnitt+F



E.ON Angebot "Strom eFix 2026 Öko" weiterhin verfügbar

(Johanna Trösken) Wir möchten nochmals an das Rundschreiben 14/2024 mit den Konditionen des neuen Stromtarifs unseres Rahmenvertragspartners E.ON erinnern. Das Angebot mit folgenden Eckdaten ist weiterhin verfügbar:

- **Grundpreis Energie (netto): 72,00 EUR/Jahr**
- **Arbeitspreis Energie -Eintarif- (netto): 12,34 ct/kWh**
- **Vertragslaufzeit und Preisgarantie auf den reinen Energiepreis (netto): 01.01.2025 - 31.12.2026**



Landesernteball 2024

Am 12. Oktober 2024 veranstaltet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. in Wernigerode den **Landesernteball 2024**. Tickets für die Veranstaltung können unter <https://tinyurl.com/balkarte> erworben werden. Wir freuen uns auf ihren Besuch.



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwk.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMEL: https://www.bmel.de/DE/serviceseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



**Agrardienste
Sachsen-Anhalt
GmbH**

**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge,
Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-
Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des
Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungsvermittlungsgesellschaft** mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de

- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918
Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633
Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013
Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161
Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>



Fachveranstaltungen

10. September 2024

Fortbildungsschulung Isofluran

Am 10. September 2024 findet von 15 bis 18 Uhr in Bernburg-Strenzfeld eine Nachschulung zur Ferkelkastration mit Isofluran statt. Dies betrifft vor allem diejenigen, die vor 3 Jahren den Sachkundenachweis ausgestellt bekommen haben. Nach § 6 Abs. 5 Ferkelbetäubungssachkundeverordnung (FerkBetSachkV) vom 8. Januar 2020 sind sachkundige Personen verpflichtet innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ab der erstmaligen Ausstellung eines Sachkundenachweises und nachfolgend mindestens alle 5 Jahre eine Wiederholungsschulung durchzuführen. Die Tierärztliche Praxisgemeinschaft VetaRegio bietet diese theoretische Schulung an. Die praktische Überprüfung der Fähigkeiten erfolgt separat und kann in den Betrieben durchgeführt werden. [Hier](#) finden Sie das Anmeldeformular. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, weshalb eine frühzeitige Reservierung empfehlenswert ist.

11./12. September 2024

16. Tagung: Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung

Veranstaltung der KTBL in Freising: Alle zwei Jahre findet die Tagung "Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung" (BTU) statt - die wissenschaftliche Plattform zur Präsentation und Diskussion neuester Forschungsergebnisse. Auch auf der kommenden Tagung werden Beiträge zu aktuellen Forschungsergebnissen, zu effizienten und erfolgsversprechenden Lösungsansätzen, aber auch zu zukünftigen Entwicklungen und Konzepten für eine nachhaltige Tierhaltung präsentiert. Ebenso werden innovative

	<p>wissenschaftliche Methoden und Vorgehensweisen vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Die BTU ist der Treffpunkt für Wissenschaft, Wirtschaft, Beratung und Verwaltung rund um das Thema Bauen und Technik in der Nutztierhaltung. Die Tagung bietet neben Vorträgen und Postern auch Zeit für Gespräche und das Knüpfen und Pflegen von Kontakten. Alle weiteren Informationen zum Programm und der Anmeldung erhalten Sie hier.</p>
15.-19. September 2024	<p>Botanik-Tagung</p> <p>in Halle. Hauptorganisator ist die Professur für Pflanzenernährung von Prof. Edgar Peiter (MLU, Inst. Agrar- u. Ernährungswiss.). Mehr Informationen erhalten Sie hier https://botanik-tagung.de/</p>
16. September 2024 10.00 – 11.30 Uhr	<p>Digitale Infoveranstaltung rund um BT</p> <p>In Kooperation des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. mit der R+V. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung folgen in Kürze.</p>
17. September 2024	<p>2. Köllitscher Feldrobotiktag</p> <p>Veranstaltung des Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Sachsen. Das Thema Robotik im Pflanzenbau gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Veranstaltung bringt die Anliegen der Praxis, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Es wird ein breites Spektrum aktueller technischer Lösungen und Forschungsansätze präsentiert.</p> <p>Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Praxisvorträge und Feldvorführungen sowie der Erfahrungsaustausch zwischen Praktikern, Wissenschaftlern und Vertretern der Industrie. Darüber hinaus informieren Themenstände zu weiteren Lösungen im Bereich „Digital Farming“</p> <p>Alle weiteren Informationen und zur Anmeldung gelangen Sie hier.</p>
19. September 2024	<p>Brandenburgischer Tag des Schweinehalters</p> <p>Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) und der Landesbauernverband Brandenburg e.V. laden ein zum Tag des Schweinehalters.</p> <p>Alle weiteren Informationen und zur Anmeldung gelangen Sie hier.</p>
25. September 2024	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bad Lauchstädt</p> <p>Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bad Lauchstädt OT Schafstädt,</p> <p>Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.</p>

25. September 2024	<p>DBV-Veredlungstag 2024</p> <p>Am 25.09.2024 findet der DBV-Veredlungstag mit dem Titel „Perspektiven für die Schweinehaltung- Herausforderungen und Lösungsansätze“ in Kupferzell/ Baden-Württemberg statt.</p> <p>Das Programm zur Veranstaltung finden Sie hier, den Link zur Anmeldung finden Sie auf dem Flyer.</p>
25. September 2024	<p>2. KIBRA Workshop zum Klimaschutz in der Nutztierhaltung</p> <p>Veranstaltung des Institut für Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere Schönnow e. V.</p> <p>Angesichts der sich zuspitzenden globalen Klimakrise liegen die Emissionen der Nutztierhaltung im Fokus nationaler und internationaler Richtlinien zur Emissionsminderung. Sowohl die Emissionen von Ammoniak als auch die von Treibhausgasen müssen bis 2030 deutlich reduziert werden.</p> <p>Damit wir Minderungsmaßnahmen auf ihren Nutzen überprüfen können, brauchen wir die betriebliche Erfassung der Emissionen und ihrer Umweltwirkungen. In unserem zweiten Workshop werden wir uns intensiv mit den verschiedenen Erfassungsmethoden auseinandersetzen. Außerdem werden wir wichtige emissionsmindernde Maßnahmen in den Handlungsfeldern Fütterung, Tierwohl sowie die Optimierung der Nutzung regenerativ erzeugter Energie vorstellen. Dabei werden praxisrelevante technische und managementbezogene Möglichkeiten erläutert. Wir möchten mit Ihnen über die Maßnahmen diskutieren und freuen uns über einen konstruktiven Austausch!</p> <p>Dieser Workshop findet als Hybrid-Veranstaltung im Rahmen des vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) des Landes Brandenburg geförderten Projektes „KIBRA - Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zur Reduktion treibhauschädlicher Emissionen aus Rinder- und Schweinebetrieben in Brandenburg“ statt. Dadurch ist die Veranstaltung kostenfrei. Für in Präsenz teilnehmende Betriebe aus anderen Bundesländern als Brandenburg wird jedoch eine Verpflegungspauschale von 25 € erhoben.</p> <p>Wir freuen uns, Sie am 25. September ab 9.00 Uhr in Groß Kreutz bei der Rinderproduktion Berlin-Brandenburg GmbH (RBB) begrüßen zu dürfen! Gern verweisen wir auch auf die Möglichkeit zur Online-Teilnahme. Entsprechende Zugangsdaten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.</p> <p>ZUM POGRAMM ZUR ANMELDUNG</p>
26. September 2024	<p>Praxistag Schafhaltung im Fokus</p> <p>Mit dem Thema: Praxis, Naturschutz und Erneuerbare Energien bei der Schäferei Ohst in Genthin OT Paplitz. Um der Frage nachzugehen: „Von PV-Anlagen bis Naturschutzflächen - Kann Schafhaltung die Landschaft nachhaltig pflegen und ökonomisch sein?“</p> <p>Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung folgen in Kürze.</p>

2. Oktober 2024	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bernburg</p> <p>Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bernburg OT Strenzfeld, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.</p>
7. Oktober 2024	<p>Eine Frage des Pflanzguts? Gut vorbereitet in die Kartoffelpflanzung</p> <p>die QS-Akademie bietet das erste Live-Online-Seminar zur Qualitätssicherung im Kartoffelanbau in Kooperation mit der UNIKA an. Am 7. Oktober 2024 wird Herr Mark Mitschke (Beratungsdienst Kartoffelanbau Heilbronn) zum Thema „Eine Frage des Pflanzguts? Gut vorbereitet für die Kartoffelpflanzung“ referieren. Auf Basis der Kooperation mit der UNIKA kann ein Sonderpreis der Kursgebühr von 50 Euro für alle der UNIKA angeschlossenen Branchenbeteiligten angeboten werden. Inhaltlich wird Mark Mitschke alle wesentlichen Schritte der Kartoffelpflanzung – von der Auswahl des Pflanzguts bis zur Pflanzung erläutern. Er erklärt, nach welchen Kriterien Sie die für Sie passenden Sorten auswählen. Zusätzlich wird im Live-Online-Seminar auf sämtliche relevante Aspekte des Vorkeimens eingegangen sowie auf die Durchführung von Bodenanalysen, die Vorbereitung des Bodens sowie auf die Wahl der Legemaschine und des optimalen Legetermins, die im Vorfeld der Pflanzung ebenfalls Berücksichtigung finden sollten. Informationen zu den Inhalten des aktuellen Seminars sind hier erhältlich.</p>
16. Oktober 2024	<p>14. Bio-Branchentreffen 2024</p> <p>Veranstaltungsort: Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V. in Blakenhain, bei Weimar</p> <p>Im Schwerpunkt wird es um die Themen der Bio-Außer-Haus-Versorgung und Aufbau/ Etablierung von bio-regionalen Wertschöpfungsketten gehen.</p> <p>Reservieren Sie den Termin schon jetzt in Ihrem Kalender!</p> <p>Das Bio-Branchentreffen ist „das“ Netzwerktreffen führender Akteure der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft der mitteldeutschen Bundesländer.</p> <p>Persönliche Gespräche, inspirierende Vorträge und Diskussionen - profitieren Sie von dem persönlichen Austausch und Kennenlernen vor Ort!</p> <p>Herzlich eingeladen ist die Bio-Branche und Interessierte aus den Bundesländern Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und darüber hinaus.</p> <p>Im Auftrag und gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft ist der Thüringer Ökoherz e.V. diesjähriger Organisator des Branchentreffens.</p>

22. Oktober 2024	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Tucheim Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Tucheim, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier .
6. November 2024	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bad Lauchstädt Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bad Lauchstädt OT Schafstädt, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier .
20./21. November 2024	Grundlehrgang TRGS-Schulung in Werderhausen. Grundlehrgang zum Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas. Hier kommen Sie zum Programm und der Anmeldung.
22. November 2024	Wiederholungsschulung TRGS-Schulung in Werderhausen. Wiederholungsschulung zum Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas. Hier kommen Sie zum Programm und der Anmeldung.
2. Dezember 2024	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bernburg Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bernburg OT Strenzfeld, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier .
3. Dezember 2024	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Baumersroda Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Baumersroda, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier .



Termine

7. September 2024	Veranstaltung der Evangelischen Akademie Sachsen -Anhalt „Großschutzgebiete als Reallabore“, Oebisfelde, Präsident Olaf Feuerborn
8. September 2024	Winzerfest- Stadt Freyburg (Unstrut) -Empfang Bürgermeister/Präsident Weinbauverband Saale-Unstrut, Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marus Rothbart
10./11. September 2024	DBV-Gremiensitzungen in Berlin, Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart
11. September 2024	DBV-Grummet-Fest, Berlin, Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart

11./12. September 2024	DBV-Kreisvorsitzendentagung 2024, Berlin
12. September 2024	Kreisgeschäftsführerberatung Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Viko
12. September 2024	Eröffnung der 33. MeLa in Gülzuw-Prüzen, Präsident Olaf Feuerborn
14./15. September 2024	Landeserntedankfest, Elbuenpark Magdeburg
14. September 2024	AMG 30-Jähriges Jubiläum, Weindorf auf dem Landeserntedankfest, Elbuenpark Magdeburg; Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.